

# Normaler Vorschulwahnsinn??

Beitrag von „kecks“ vom 3. April 2015 15:34

[Zitat von Anna Lisa](#)

Wow, Annie, das hört sich schlimm an. Hast du dich mal beschwert?

So schlimm war es bei uns bei weitem nicht. Was mich eher gestört hat: Es fehlte ein Konzept und gezielte Förderangebote. Es gab fast immer nur Freispiel, sonst nichts. Zu St. Martin wurden Laternen gebastelt, vor Weihnachten wurden Plätzchen gebacken. Und es wurden ein paar Gottesdienste vorbereitet, so vielleicht 2 im Jahr. Da wurden dann auch Lieder für geübt. Sonst gab es weder musikalische Angebote, noch Bewegungsangebote etc.... Gebastelt wurde eigentlich auch nur in Eigenregie, also was Kinder halt so rumschnipseln.

Na ja, unseren Kindern hat das wohl nicht geschadet. Ich frage mich nur, wie das bei den Kindern aus den angesprochenen sozialen Schichten, die ja im KiGA gefördert werden sollen, dann funktionieren soll. Immerhin gibt es kein Fernsehen und es wird Deutsch gesprochen. Für manche vielleicht schon mal ein Fortschritt 😊

das wiederum ist hier in der Stadt so selten, dass du dafür fast schon was alternatives suchen musst. Die Standard-Kindergärten fördern hier zu Tode. Freispiel - vll. mal ein Stündchen am Tag. Mir geht immer die Hutschnur hoch, wenn ich sehe, wie durchgeplant schon die Allerkleinsten sind, anstatt die einfach mal machen zu lassen. Das sind kleine Kinder. Die brauchen kein Megaprogramm.